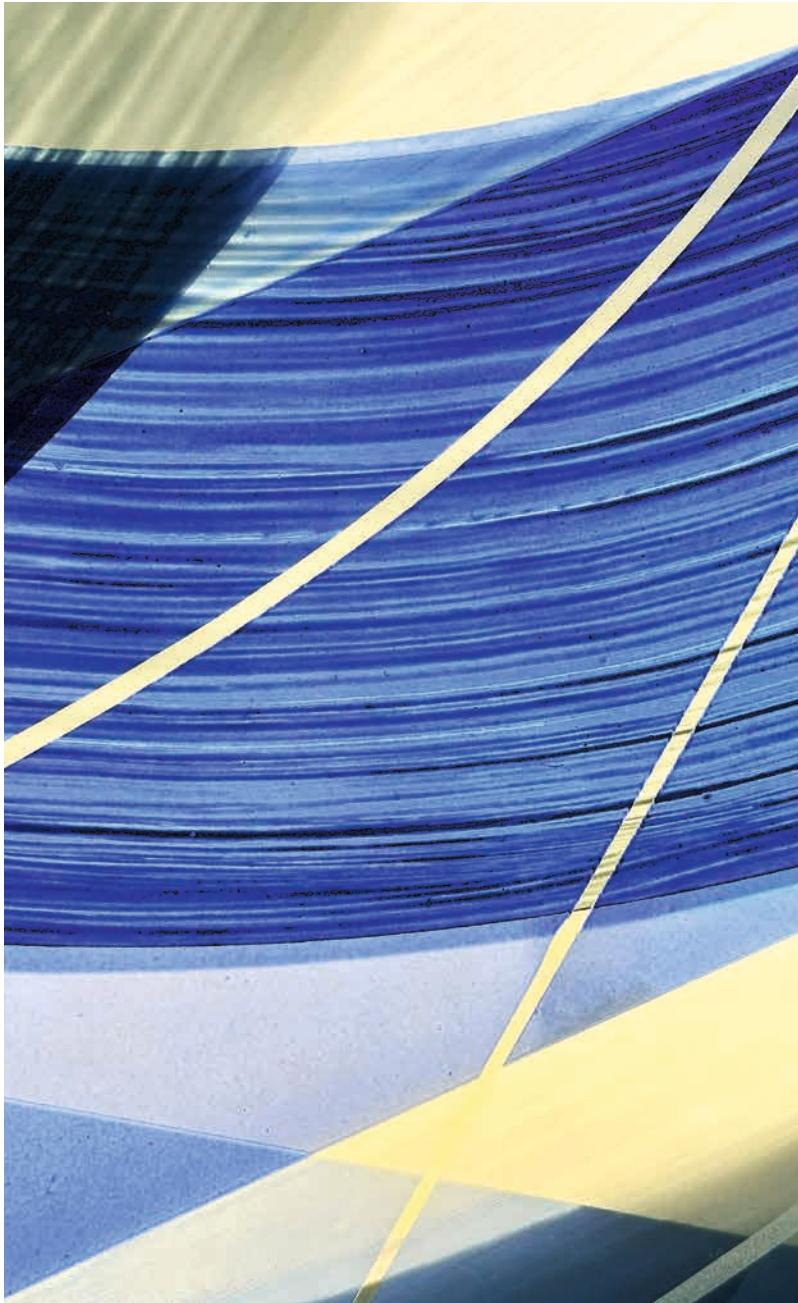


gemeindebrief

20
25
.....
03

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
BRACKENHEIM – DÜRRENZIMMERN



IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Ev. Kirchengemeinde
Brackenheim-Dürrenzimmern
Mörikestraße 6
74336 Brackenheim
Telefon: 07135 15242
pfarramt.brackenheim-
duerrenzimmern-1@elkw.de
[www.kirche-brackenheim-
und-duerrenzimmern.de](http://www.kirche-brackenheim-
und-duerrenzimmern.de)

ERSCHEINUNGSWEISE
3 mal im Jahr

VERANTWORTLICH i.S.d.P.
Ev. Kirchengemeinde
Brackenheim-Dürrenzimmern,
Dekanin Dr. Brigitte Müller

REDAKTIONSTEAM
Sonja Conte, Esther Frey,
Marie-Luise Kohler, Steffen Muth,
Ingetraud Niethammer,
Rebekka Preyl

Die einzelnen Artikel werden von
den angeg. Personen verantwortet.

GESTALTUNG
Dipl. Des. (FH) Steffen Muth
www.muthmacher.de

BANKVERBINDUNGEN
Ev. Kirchenpflege Brackenheim
Zweck „Gemeindebrief“

VBU Volksbank im Unterland eG
IBAN: DE28 6206 3263 0030 5170 01

Kreissparkasse Heilbronn
IBAN: DE57 6205 0000 0005 7897 11

Titelbild: Marie-Luise Kohler

Der nächste Gemeindebrief
erscheint Anfang April 2026.
Redaktionsschluss für Artikel ist
am 13. Februar 2026.

INHALT

- 03** Vorwort
- 04** Kirchenwahlen & Landessynode
- 06** Kabalistischer Kanzeldeckel
- 08** Brot für die Welt
- 10** Dienstjubiläum & „Tag des Pferdes“
- 11** Neue Hausmeisterin
- 12** Kirchenführer
- 13** Kinderorgelkonzert
- 14** Kirche Kunterbunt
- 15** Sommerkonzert
- 16** Adventsmarkt & Projektchor
- 17** Deutschland singt
- 18** Lichtergottesdienst 2024
- 19** Gemeindekreis & Gebetsspaziergang
- 20** Posaunenchor
- 21** Apis Brackenheim
- 22** Kirchenmusik in Brackenheim
- 24** Einladung Krippenspiel
- 25** Herzensprojekte 2025
- 26** Schätze unserer Kirchen
- 29** Terminübersicht
- 33** Gottesdienste
- 36** Tauftermine
- 37** Freud und Leid
- 38** Kinderseite
- 39** Anschriften

**Drei naiv-unschuldige Weise
und ein dunkler König**

Unter meinen Krippenfiguren sind vier Könige. Drei stelle ich immer nahe an die Heilige Familie. Sie sind bunt bemalt; sie sehen freundlich aus und bringen Geschenke. Der Evangelist Matthäus nennt sie „Magier aus dem Morgenland“. Die spätere Legende erst erhebt sie zu Königen.

Im 4. Jahrhundert tauchen erstmals Gebeine auf, die die Mutter von Kaiser Konstantin für die Weisen aus dem Morgenland hält. Sie werden in den Mailänder Dom gebracht. Als Kaiser Friedrich Barbarossa 1162 Mailand erobert, schenkt er diese kostbaren Reliquien seinem Freund Rainald von Dassel, dem Erzbischof von Köln. Der bringt sie zur Verehrung durch die Gläubigen in seinen Dom, der nun zum Wallfahrtsort wird. Die Menschen – und nicht nur die Menschen des Mittelalters – halten sich eben gerne an sichtbaren und handgreiflichen Dingen fest.

Der Evangelist Matthäus ist da anders. Er lässt die Magier aus dem Morgenland das göttliche Kind finden und anbeten. Und dann lässt er sie wieder auf Nimmerwiedersehen aus der Geschichte verschwinden. „Sie zogen auf einem anderen Weg wieder in ihr Land“, schreibt er lapidar. Ihre Aufgabe ist es, den Blick auf den Messias zu lenken. Den Zugang zu ihm sollen sie aber nicht verstellen.

Im Hintergrund steht bei mir zuhause immer noch der vierte König. Er ist in einen dunklen Mantel gehüllt. Im Gesicht trägt er einen bösen schwarzen Bart. „Wer soll das denn sein?“ bin ich schon oft gefragt worden. Das ist natürlich Herodes.

Der Böse in der Geschichte. Der Mordbube. Er fürchtet Konkurrenz und plant das Ende des neuen Königs. Herodes ist das Sinnbild all derer, die über Leichen gehen, um ihre Macht zu erhalten.

Wir brauchen nicht lange zu suchen, um aktuelle Beispiele zu finden. Infam bedient sich Herodes der Religion, indem er einerseits die Schriftgelehrten fragt, um den Geburtsort des Messias herauszufinden und anderseits den Magiern vormacht, er wolle selbst dem neuen König huldigen.

Die Gelehrten arbeiten dem Kindermord von Bethlehem zu, ohne zu wissen, was sie tun. Und die „weisen Männer“ aus dem Morgenland merken nicht, dass er sie zu Spitzeln machen will. Naiv bewegen sie sich zwischen Palästen und einfachen Häusern, zwischen Herrschern und Untertanen, zwischen Jerusalem und Bethlehem.

Dort finden sie „das Kindlein“, wie Luther es zärtlich nennt, und fallen nieder und beten es an. Die Unschuld der Szene röhrt sie an. In den Zügen dieses Kindes begegnet den Magiern die wahre Menschlichkeit des Menschen. In Unschuld und Schwäche zeigt sich hier Gottes Stärke.



Vor dem schwachen Kind werden auch die Großen, die Weisen schwach ... Hier können sie ihre eigene Schwäche zulassen.

Im Auge dieses unschuldigen Kindes spiegeln auch wir uns mit allem, was an uns längst nicht mehr unschuldig ist: unser Schielen nach Einfluss, nach Ansehen, unsere Lebenslügen, unsere Lieblosigkeiten, unsere Gleichgültigkeit gegenüber

so vielen Opfern der Gewalt.
Der dunkle Schatten des Königs Herodes taucht immer wieder am Rand der Szene auf. Mit seinem Schatten im Rücken erscheinen wir vor dem Kind. Aber wir sind nicht so unschuldig-naiv wie die Magier. Wir bringen nicht allein Gold, Weihrauch

und Myrrhe. Wir bringen auch unser Versagen, unsere Bosheit und Schuld. Aber wenn wir das dem Christkind zum Opfer bringen, dann freut sich der Mensch gewordene Gott. Solche Gaben nimmt er uns gerne ab.

So wie das Kind in der Krippe und den erwachsenen Mann Jesus hat Gott den Menschen gewollt: Nicht als Machtmenschen, sondern als solche, die sich zu ihrer eigenen Schwäche bekennen und Ehrfurcht haben vor dem Leben, vor dem Kleinen, vor dem Schwachen.

Wenn wir das begreifen und uns dafür einsetzen, dann bröckelt die Macht von Herodes und Co. Dann kann wahrhaftig Weihnachten werden.

Ihre Dekanin
Dr. Brigitte Müller

KIRCHENWAHLEN AM 1. ADVENT

KIRCHENGEMEINDERÄTE UND LANDESSYNODE WERDEN NEU GEWÄHLT

Am 30. November 2025 sind Kirchenwahlen in der württembergischen Landeskirche. Über 1,5 Millionen evangelische Kirchenmitglieder sind aufgerufen, ihre Stimme für neue Kirchengemeinderäte und für eine neue Landessynode abzugeben. Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Der Kirchengemeinderat und die Pfarrerin oder der Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde. Zusammen treffen sie alle wichtigen finanziellen, strukturellen, personellen und inhaltlichen Entscheidungen. Die arbeitsteilig und partnerschaftlich ausgeübte Gemeindeleitung ist eine spannende Aufgabe. Um zu guten Entscheidungen für die Gemeindearbeit zu kommen, werden vielfältige Erfahrungen und Gaben, Engagement und die Liebe zu Kirche und Gemeinde gebraucht.

Die Landessynode ist die gesetzgebende Versammlung der Landeskirche und ähnelt in ihren Aufgaben denen eines Parlaments. Das Gremium setzt sich aus 60 so genannten Laien und 30 Theologinnen und Theologen zusammen. Die Landessynode tagt in der Regel dreimal pro Jahr. Die Mitglieder der Landessynode werden in Württemberg direkt von den Kirchenmitgliedern für sechs Jahre gewählt.

Die Landessynode – was ist das eigentlich?

Die Landessynode ist die gesetzgebende Versammlung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und bildet gemeinsam mit dem Oberkirchenrat und dem Landesbischof die Kirchenleitung. Die Synode entscheidet über kirchliche Gesetze, entscheidet über die Vergabe der Kirchensteuergelder und plant die Verteilung der Pfarrstellen. Außerdem wählen die Mitglieder der Landessynode – Synodale genannt – den Landesbischof.

Der aktuellen Landessynode gehören derzeit 91 Mitglieder an, darunter 30 Pfarrerinnen und Pfarrer sowie 60 Laien, die direkt von den Gemeindegliedern in einer Urwahl – einmalig für die Evangelischen Kirchen in Deutschland – gewählt werden. Die Wahl findet alle sechs Jahre statt, das nächste Mal am 1. Advent 2025. Drei Mal im Jahr treffen sich die Synodalen zu gemeinsamen Sitzungen. Weil die Treffen für die vielfältigen Aufgaben nicht reichen, gibt es verschiedene Gremien und Ausschüsse, die das ganze Jahr über arbeiten, zum Beispiel den Theologischen Ausschuss, den Ausschuss für Diakonie oder den für Mission, Ökumene und Entwicklung. In der Landessynode gibt es, ähnlich den politischen Parteien in den Parlamenten, aber ohne Fraktionszwang, die sogenannten Gesprächskreise: „Lebendige Gemeinde“, „Offene Kirche“, „Evangelium und Kirche“ und „Kirche für morgen“. Präsidentin der aktuellen, 16. Landessynode ist Sabine Foth.

Die erste Synode wurde übrigens 1869, also vor über 150 Jahren, einberufen, damit erhielt die Evangelische Kirche in Württemberg mehr Eigenständigkeit gegenüber Staat und König.

Informationen zur Wahl:
kirchenwahl.de



Liebe Gemeindeglieder,

Am 30. November 2025 ist Kirchenwahl in Württemberg: Die Kirchengemeinderäte in den Gemeinden und die Landessynode – die gesetzgebende Versammlung der Landeskirche – werden von Ihnen, den Gemeindegliedern ab 14 Jahren, neu gewählt. Nutzen Sie diese Chance und gestalten Sie die Zukunft Ihrer eigenen Gemeinde und die der Evangelischen Landeskirche in Württemberg mit Ihrer Stimme zur Kirchenwahl aktiv mit!

Die rund 7.000 Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte und die 90 Mitglieder der Landessynode in Württemberg üben ihr Amt ehrenamtlich aus. Sie werden direkt und persönlich für sechs Jahre gewählt.

Ich freue mich, wenn Sie am 30. November 2025, dem 1. Advent, zur Kirchenwahl gehen. Sie haben die Wahl.

Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Ihr

G.W. Gohl

Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl



DER KABBALISTISCHE KANZELDECKEL DER JAKOBUSKIRCHE. EIN RÄTSEL – VORGESTELLT UND ERGRÜNDET VON PROF. M. MORGENSTERN

Selten sieht die Jakobuskirche ein so großes interessiertes Publikum, wie am Tag des offenen Denkmals am 14. September. Die Kirchengemeinde hatte zusammen mit dem Rathaus eingeladen zum Vortrag von **Prof. Dr. Matthias Morgenstern** aus Tübingen, der uns ins 17. Jahrhundert führte, in die Zeit

der Herzoginwitwe Barbara Sophia von Württemberg und ihrer Töchter, deren Witwensitz Schloss, Stadt und Amt Brackenheim war. Stadtarchivarin Dr. Isolde Döbele-Carlesso skizzierte die historischen Hintergründe.

1617, zum hundertjährigen Reformationsjubiläum, wurde die prachtvolle Renaissancekanzel errichtet, die noch heute der Predigtort im Gottesdienst ist.

Die Darstellung der Apostel und die in deutscher Sprache aufgebrachten Bibelverse sind den Gottesdienstteilnehmern und Predighörerinnen zugänglich. Ganz anders verhält es sich mit der Bemalung des Schalldeckels auf seiner Unterseite.

Die kann nur der Prediger (und heutzutage auch die Predigerin) sehen und lesen, sofern er (sie) die Sprachen, die da vorkommen, überhaupt beherrscht. Latein, Griechisch, Hebräisch sind da noch die leichtere Übung. Aber wer kann schon Syrisch und Aramäisch? Und besonders trickreich: Ein ursprünglich griechisches Bibelwort wird lateinisch wiedergegeben, ein hebräisches in griechischer Sprache, ein hebräisches wird zwar mit hebräischen Buchstaben aufgemalt, aber in aramäischer Sprache, und dem Propheten Jeremia wird ein Wort des Paulus beigegeben, aber nicht auf griechisch, sondern syrisch.

Hat sich da ein gelehrter Mensch einen Scherz erlaubt? Oder wollte er die Gelehrsamkeit der Prediger prüfen? Oder verbirgt sich hinter diesem Verwirrspiel ein kabbalistisches Rätsel? Die Frage ist nicht endgültig zu beantworten, da Belege aus der Zeit für die eine oder andere Lesart fehlen.

Personenfotos aus
DSGVO-Gründen entfernt.

Morgenstern zog die Verbindung – holzschnittartig zusammengefasst – folgendermaßen: In allen zitierten Bibelversen geht es gut reformatorisch um „das Wort“, das Wort der Schrift, aber auch das Wort, das im Anfang bei Gott war (Johannes 1,1): Jesus. Das Wort steht auch in der Kabbala, der jüdischen Mystik, für die göttliche „Einwohnung“, die sich zu den Menschen herablässt, unter ihnen wohnt, wie es auch im Johannesevangelium heißt: „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater.“ (Johannes 1,14)

An zahlreichen Wendungen und Details konnte Morgenstern Spuren der christlichen Kabbala aufweisen. Zum Beispiel in der Bezeichnung der Lehrer und Prediger des Evangeliums, die als gebildete „Aufklärer“ erscheinen, als „Glanz des Himmels“, eine Anspielung auf eine kabbalistische Schrift. Ein hoher Anspruch, aber auch ein Hinweis auf die gute Verbindung der Brackenheimer Kirche zur Universität Tübingen. Die Stadt war stets mit gebildeten Theologen versehen.

Die zahlreichen weiteren tiefgehenden Fragen und Erkenntnisse, die Morgenstern in dem ihm eigenen unterhaltsamen humorvollen Ton vortrug, wird man im demnächst erscheinenden Buch über die Jakobuskirche ausführlich nachlesen können. Es ist reich bebildert mit den ausgezeichneten Fotografien, die Ewald Freiburger beigesteuert hat. Die Präsentation des Buches ist für den Januar geplant und der allgemeinen Aufmerksamkeit schon jetzt empfohlen.

Der Vortragsabend fand einen angeregten Ausklang im Bürgersaal des Rathauses, wohin Frau Dr. Döbele-Carlesso im Namen des Bürgermeisters Thomas Csaszar einladen konnte.

Ihre Dekanin Dr. Brigitte Müller

Personenfotos aus
DSGVO-Gründen entfernt.

**67. AKTION BROT FÜR DIE WELT–
KRAFT ZUM LEBEN SCHÖPFEN
UNSER PROJEKT AN WEIHNACHTEN 2025
IN BRACKENHEIM-DÜRRENZIMMERN**

Uganda: Sauberes Wasser vor der Haustür

Nach dem Frühstück räumt Joy Kamusiime die Becher weg, in denen sie ihrer Familie gesüßten Tee und Hirsebrei serviert hat. Dann macht sie sich an die Hausarbeit. Wie jeden Tag steht eine lange Reihe von Aufgaben an: Nach dem Saubern machen wird sich die 38-Jährige um ihr Gemüsebeet und die Hühner kümmern, in ihrem kleinen Laden bedienen, auf ihrer Bananenplantage arbeiten. Die viele Arbeit mache ihr nichts aus, sagt die Mutter von vier Kindern und lächelt: „Ich fühle mich ausgeruht und habe viel Energie.“

Das war nicht immer so. Bis 2020 musste Joy Kamusiime jeden Morgen um vier Uhr aufstehen, um Wasser zu holen. Ein Tank für Regenwasser, der auf ihrem Grundstück steht, hat ihr Leben verändert. Den Regenwassertank verdankt die Familie der ugandischen Hilfsorganisation ACORD, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Die Familien bekommen die Regenwassertanks jedoch nicht einfach geschenkt. Die Frauen in den Dörfern im Südwesten Ugandas, schließen sich zusammen, sparen gemeinsam, um dann jeweils einem Mitglied der Gruppe die Summe für einen Tank zur Verfügung zu stellen. Joy Kamusiime freut sich über die Zisterne nicht nur, weil sie ihr viel Zeiterpart, sondern auch, weil das Regenwasser sauber ist und so vor Krankheiten schützt. Neben ihr profitiert die 13-jährige Immaculate am meisten von dem Regenwassertank. Denn oft musste sie ihre Mutter zur Quelle begleiten. Dann kam sie zu spät in die Schule, war müde und unaufmerksam. Jetzt hat sie mehr Zeit zum Lernen. „Seit wir den Wassertank haben, ist sie die Klassenbeste!“, sagt Joy Kamusiime stolz.

Personenfotos aus
DSGVO-Gründen entfernt.

Herzliche Grüße,
Christiane Mörk

Projektträger: Agency for Cooperation and Research in Development (ACORD)
Spendenbedarf: 80.000 Euro

Mehr als **12.000 Menschen** erhalten durch das Projekt Zugang zu Wasser. Geplant ist der Bau von **384 Regenwassertanks** mit einem Fassungsvermögen von 10.000 Litern **für Familien** sowie von **12 Tanks** mit einem Fassungsvermögen von 20.000 Litern **für Schulen und Kirchengemeinden**. Darüber hinaus schult ACORD Kleinbauernfamilien darin, ihren Anbau an die Klimaveränderungen anzupassen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Weihnachtsgabe für „Brot für die Welt“.

Spenden erbitten wir auf folgendes Konto:

Ev. Kirchenpflege Brackenheim
VBU Volksbank im Unterland eG
IBAN: DE28 6206 3263 0030 5170 01
Kreissparkasse Heilbronn
IBAN: DE14 6205 0000 0005 7811 73

*„Schreib die Welt nicht ab,
schreib sie um!“*

Brot
für die Welt

Personenfotos aus
DSGVO-Gründen entfernt.

Bildernachweis: Siegfried Modola/Brot für die Welt

40 JAHRE IM DIENST DER KINDER

Mit großer Freude gratulierte Frau Eckert **Frau Grimmeisen** zu ihrem **40-jährigen Dienstjubiläum** und überreichte ihr einen großen Blumenstock. Seit vier Jahrzehnten ist Frau Grimmeisen Erzieherin, davon seit 21 Jahren Leiterin unseres Kindergartens Hoffeld. Sie hat in dieser Zeit viele Kinder betreut, begleitet und gefördert. Über ihre Arbeit sagt Frau Grimmeisen: „Die Arbeit mit den Kindern ist für mich das Allerschönste. Ich habe den Beruf gewählt, weil er mich erfüllt. Es ist meine Berufung.“ Auch wenn es natürlich stressige Zeiten gibt, so sind es doch die fröhlichen Kinderaugen, die Frau Grimmeisen immer wieder für alle Mühen entschädigen. Sie meinte: „Ich bin gerne hier im Kindergarten – dies ist mein zweites Zuhause.“

Personenfotos aus DSGVO-Gründen entfernt.

Wir danken Frau Grimmeisen von Herzen für ihr großes Engagement, ihre Liebe zu ihrem Beruf und ihr fröhliches Wirken in unserem Kindergarten. **Wir gratulieren** Frau Grimmeisen herzlich zu ihrem Jubiläum und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Erfüllung in ihrer Arbeit!

GOTTESDIENST BEIM „TAG DES PFERDES“

Wir schon im letzten Jahr waren wir wieder eingeladen, den Gottesdienst beim „Tag des Pferdes“ in der Reithalle in Dürrenzimmern zu gestalten. Wir wurden schon von Weitem von den Klängen der Posaunenchöre von Brackenheim und Dürrenzimmern willkommen geheißen. Als Thema hatte Pfarrerin Niethammer die Geschichte von Bileam gewählt, dessen Esel seinen Herrn gerettet hat und der dann auch noch reden konnte. Diese Geschichte wurde im Dialog zwischen Frau Niethammer und der frechen und vorlauten Handpuppe Fred erzählt. Obwohl die Geschichte sehr tiefgründig ist, konnte Fred die Zuhörer immer wieder zum Lachen bringen. Auch die Lieder und das Gebet von 2 Reiterinnen nahmen uns hinein in die wunderbare Schöpfung Gottes. Zum Schluss kamen noch viele Reiter und Reiterinnen mit ihren Pferden und Frau Niethammer hat sie gesegnet, bevor sie den Segen für die Gemeinde sprach. Wir danken dem Reitverein, dass wir wieder in diesem besonderen Ambiente Gottesdienst feiern durften.

NEUE HAUSMEISTERIN – EINE GUTE BEKANNT

Nachdem wir Johanna Naar als Hausmeisterin des Konrad-Sam-Gemeindehauses in den Ruhestand verabschiedet hatten, konnten wir als neue Hausmeisterin schon unsere allseits bekannte Mesnerin der Jakobus- und Johanniskirche **Irene Hogel** begrüßen.

Personenfotos aus DSGVO-Gründen entfernt.

Da sie schon mehrmals Frau Naar unterstützt und auch im Urlaub vertreten hatte, konnten wir davon ausgehen, dass sie einen Überblick über die anstehenden Aufgaben und ein Gespür für die Gäste des Gemeindehauses hat.

Wir freuen uns, mit Frau Hogel eine stets zuverlässige und engagierte Mitarbeiterin nun auch für die Aufgaben im Konrad-Sam-Gemeindehaus zu haben.

Im Gottesdienst an Erntedank konnten wir sie in diesem Amt auch offiziell begrüßen und vorstellen.

Ihre Dekanin Dr. Brigitte Müller

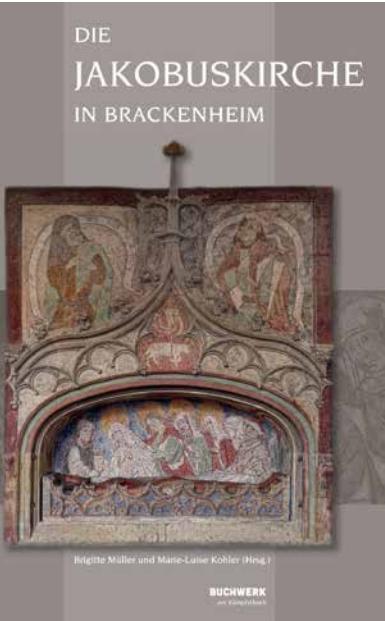


Ein Engel begegnet den Hirten

VORSTELLUNG DES KIRCHENFÜHRERS FÜR DIE JAKOBUSKIRCHE

Sonntag, 25. Januar 2026 um 17.00 Uhr in der Jakobuskirche

Von Besuchern der Jakobuskirche wurde immer wieder bedauert, dass es nur so wenige Informationen zu dieser interessanten Kirche gibt. Das nahmen wir zum Anlass, in den letzten Monaten über die Geschichte der Jakobuskirche zu forschen und zu arbeiten. Dabei wurden zahlreiche neue Erkenntnisse gewonnen. Prof. Dr. Matthias Morgenstern aus Tübingen und Monika Garruchet aus Basel stellten schon bei ihrer Arbeit an dem Buch über die **Lehrtafel der Antonia in Teinach**, Querverbindungen zu Brackenheim fest und regten zusammen mit dem Klotz-Verlag an, einen Kirchenführer über die Jakobuskirche herauszugeben. Bei Anfragen haben verschiedene Experten sofort zugesagt, ihr Fachwissen einzubringen. So konnten wir mit sieben Autoren und Autorinnen in die Realisierung starten: **Gabriele Bender, Dr. Isolde Döbele-Carlesso, Monika Garruchet, Norbert Jung, Marie-Luise Kohler, Prof. Dr. Matthias Morgenstern und Dr. Brigitte Müller. Ewald Freiburger** stellte sein fotografisches Können zur Verfügung und machte hervorragende Aufnahmen der Jakobuskirche nach unseren Wünschen. Für Grafik, Design und Gesamtherstellung zeichnet **Harald Funke** vom Verlag am Kämpfelbach verantwortlich.



Am Sonntag, 25. Januar 2026, stellen wir um 17.00 Uhr den Kirchenführer Jakobuskirche vor und laden Sie dazu herzlich ein.

Unsere **Mitautorin, Pfarrerin Monika Garruchet**, unterrichtet an der Universität Bern angehende Theologen und Theologinnen und wird uns in einem Vortrag Herzogin Barbara Sophia von Württemberg und deren Stiftungen vorstellen. Anschließend an die Vorstellung des Kirchenführers laden wir Sie zu einem Stehempfang in der Jakobuskirche ein. Wir, die Autorinnen und Autoren, der Fotograf und der Grafiker freuen uns über Ihr Interesse. Bei dieser Veranstaltung kann der Kirchenführer käuflich erworben werden.

Dekanin Dr. Brigitte Müller und Marie-Luise Kohler

KINDERORGELKONZERT IN DER JAKOBUS STADTKIRCHE

Ein ganz besonderes Highlight dieses Jahr war das Kinderorgelkonzert im Juli in der Jakobus-Stadtkirche.

Auf der gut gefüllten Orgelempore lauschten Kinder, Eltern und Großeltern gespannt dem Stück „Die Arche Noah“ von J. M. Michel. Die biblische Geschichte wurde von Rebekka Preyl vorgetragen. Musikalisch umrahmt wurde die Geschichte mit Orgelstücken von Johann Sebastian Bach, gespielt von Bezirkskantorin Gabriele Bender. Bachs vielseitige Musik unterstrich die einzelnen Szenerien: Vom Unwetter auf dem Schiff mit der berühmten Toccata in d, bis zur friedlichen Atmosphäre mit dem Hoffnungszeichen des Regenbogens und „Jesus bleibt meine Freude“.

Im Anschluss an dieses schöne Stück durften die Kinder und Eltern in die große Orgel schauen, ja sogar hineinkrabbeln und auf der Leiter zu den Pfeifen im Obergeschoss hinaufsteigen. Außerdem durften die Kinder auf ausgedienten Pfeifen ihr Können ausprobieren. Vor allem aber war es für viele Kinder spannend, die Tasten mit Händen und Füßen auf der großen Orgel selbst zu spielen und die ganze Klangfülle des Instruments auszukosten.

Alle waren sich einig, dass es ein schönes Kinderkonzert war.

Text: Gabriele Bender und Rebekka Preyl
Bilder: Rebekka Preyl

Personenfotos aus
DSGVO-Gründen entfernt.

KIRCHE KUNTERBUNT AM 12. OKTOBER 2025

Viele Besucher fragten sich an diesem Sonntagmorgen, was da los ist in unserer Maria - Magdalena - Kirche. Auf dem Altar, auf dem Taufstein, an der Kanzel – überall waren Herzen. Dann, gleich am Anfang der Ankommenszeit, erklang der Hochzeitsmarsch und ein echtes Brautpaar schritt feierlich durch den Mittelgang.

Leider war das Brautpaar dann schnell wieder verschwunden und Max las die Geschichte vom ersten Wunder: Jesus machte auf einer Hochzeit in Kana, echten Wein aus ganz normalem Wasser.

Einige Male erklang an diesem Morgen das Lied „Unserm Gott ist alles möglich“. Viele Kinder kamen nach vorne und machten mit Frau Kohler begeistert die Bewegungen dazu. Die Stationen in der Kirche und um die Kirche herum zeigten alle etwas über diese besondere Hochzeit. Es gab die Geschichte mit wunderbar gekleideten Figuren, die Fotobox (sie darf bei keiner Hochzeit fehlen), das Geschenke packen und vieles mehr.

Beim Impuls versuchte Herr Pfisterer aus Wasser Wein zu machen und wollte damit zeigen: was uns nicht möglich ist, ist für Jesus möglich. Das gilt auch in unserem ganz persönlichen Leben.

Mit einem leckeren Imbiss und vielen guten Gesprächen endete unsere „kunterbunte Kirche“.

**Wir freuen uns auf den 15. März 2026.
Merken Sie sich unbedingt diesen Termin
in Ihrem Kalender schon mal vor.**

Text: Beate Hennige
Bilder: Elsbeth Kohler
und Beate Hennige



Personenfotos aus
DSGVO-Gründen entfernt.

SOMMERKONZERT

Der Kirchenchor Dürrenzimmern-Nordhausen unter der Leitung von Ellen Kaiser hatte am Sonntag, 27. Juli 2025 zum Sommerkonzert in die Maria-Magdalena-Kirche in Dürrenzimmern eingeladen.

Das schwungvoll vorgetragene „Halleluja, Jesus, Du bist bei uns“ von Siegfried Fietz eröffnete den Abend und gab zugleich den programmatischen Rahmen vor: Gotteslob und die Wunder der Schöpfung.

Auch die weiteren, von Ellen Kaiser sorgsam ausgewählten Werke folgten diesem roten Faden. Barocke Stücke von Johann Sebastian Bach – der Choral „Jesus bleibt meine Freude“ und der Festchor „Freut Euch alle“ – erklangen ebenso lebendig wie „Jauchzt alle Lande Gott zu Ehren“ von Matthias Jorissen.

Darauf folgten Kompositionen des Engländer John Rutter, dessen „Christ unser Immanuel“ und „Für die Schönheit dieser Welt“ mit harmonischer Vielschichtigkeit und Anklängen an Bach begeisterten.

Den Abschluss bildete zeitgenössische Kirchenmusik mit bekannten Titeln wie „Ins Wasser fällt ein Stein“ (K. Kaiser/M. Siebald), „Seid nicht bekümmert“ (Kommunität Gnadenenthal), „Verleiht uns Frieden gnädiglich“ (Matthias Nagel) und „Dein Segen leuchtet“ (Birgit Kley), schwungvoll begleitet von Tobias Frank an der Cajón.

Für besondere Akzente sorgten Lukas Grötzinger am Klavier und Lucas Kaulfuss an der Querflöte mit Werken von Bach, Fauré und Chopin. Auch die ausgewählten Texte aus Bibel und kirchlicher Literatur, gelesen von Elsbeth Kohler und Claudia Haug, griffen zentrale Gedanken der Lieder auf und luden zum Nachdenken ein.

Der Posaunenchor Dürrenzimmern ergänzte das Programm mit warmen Klangfarben. Mit Umsicht und großem Engagement leitete Ellen Kaiser den Chor, der durch zusätzliche Projektsängerinnen und -sänger verstärkt wurde. Der begeisterte Beifall des Publikums belohnte alle Mitwirkenden.

Bei einem Glas Secco klang der Abend in gesegneter Stimmung aus.

Text: Gudrun Grötzinger

Bilder: Ellen Kaiser

Personenfotos aus
DSGVO-Gründen entfernt.

ADVENTSMARKT 2025

Nach dem stimmungsvollen Adventsmarkt im vergangenen Jahr freuen wir uns schon jetzt auf ein herzliches Wiedersehen **am Freitag, den 28. November 2025!**

Rund um unsere festlich geschmückte Weihnachtshütte laden wir herzlich ein zum Innehalten, Schlemmen und Stöbern. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder mit liebevoll hergestellten Angeboten aufwarten – von Weihnachtsgebäck und

Adventskränzen bis zu kleinen handgemachten Überraschungen. Natürlich fehlen auch die beliebte Linsensuppe und der Glühwein nicht! Wer Lust hat, beim Backen, Basteln oder im Verkauf mitzuhelfen, ist herzlich willkommen. Jede helfende Hand macht den Adventsmarkt lebendig und besonders.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen, duftende Leckereien und eine frohe Einstimmung auf die Adventszeit!

Ihre Ursula Hettinger

Personenfotos aus DSGVO-Gründen entfernt.

WIR LADEN WIEDER HERZLICH EIN ZUM PROJEKT-CHOR FÜR DEN MEDITATIVEN TAIZÉ-ABEND

Lassen Sie die Feiertage mit Liedern aus Taizé, begleitet durch einen Chor und verschiedene Instrumente, ausklingen.

Kerzenlicht und Meditation geben dazu diesem Abend die entsprechende Atmosphäre, um Weihnachten nicht nur auf eine hektische und manchmal auch aufregende Art, sondern auf besinnliche Weise erleben.

Wir suchen wieder Sänger und Sängerinnen, die Lust haben, die Lieder 4-stimmig einzuüben. **Am 06. + 13. + 20. und 22. Dezember jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Nordhausen und am 2. Weihnachtsfeiertag um 18.00 Uhr in der Kirche in Dürrenzimmern.** Wir freuen uns über jede Stimme!

Ev. Kirchengemeinde Brackenheim/Dürrenzimmern mit Pfarrerin Dr. Brigitte Müller und Ellen Kaiser (Chorleitung)



DEUTSCHLAND SINGT

Fast niemand konnte sich unter dem Begriff „**Deutschland singt**“ etwas vorstellen. Die Idee dahinter: Am Tag der Deutschen Einheit wird deutschlandweit zeitgleich auf öffentlichen Plätzen gesungen.

Singen verbindet und überwindet Grenzen – wie 1989/1990, als die innerdeutsche Grenze fiel und Ost und West ohne Blutvergießen wieder vereint wurden. Ein Wunder, das dankbar macht. Dieser Dank soll durch „Deutschland singt“ zum Ausdruck kommen – in diesem Jahr bereits zum 35. Mal.

Bernd Hennige begeisterte uns im Gemeindekreis für diese Idee. Bald stand fest: Wir machen mit. Der Kirchplatz in Dürrenzimmern wurde als Veranstaltungsort gewählt. Fritz und Johannes Reiner sorgten für die Technik, Familie Grötzingen für den Verkaufsstand, und Ellen Kaiser übernahm die musikalische Leitung. Geprobt wurde in Nordhausen mit Sängerinnen und Sängern des Kirchenchores und des Chors Arcobaleno.

Am 3. Oktober 2025 war es soweit: Verkaufsstand, Technik, Stehtische, Liedblätter – alles wurde vorbereitet.

Um 18.45 Uhr begrüßten Bernd Hennige und Susanne Müller die Gemeinde, gefolgt von Grußworten von Bürgermeister Thomas Csaszar. Nach dem Countdown begann um 19.00 Uhr das gemeinsame Singen – zeitgleich mit rund 200 Gemeinden in ganz Deutschland.

Gesungen wurden Lieder von Hoffnung, Freiheit und Gotteslob. Über 100 Menschen, viele mit Kerzen in der Hand, sangen gemeinsam – eine wunderbare, bewegende Stimmung. Zum Abschluss sprach Dekanin Dr. Brigitte Müller Worte des Dankes und der Besinnung – ein unvergesslicher Moment.

So endete der offizielle Teil des Abends, der bei Gesprächen und einem Glas Wein gemütlich ausklang.

Text: Burkhard Moser

Bilder: Heidi Brose-Schilling

Personenfotos aus DSGVO-Gründen entfernt.

RÜCKBLICK LICHTERGOTTESDIENST 2024

Am 1. Dezember 2024 war es wieder so weit. Der Lichtergottesdienst, der in Dürrenzimmern mittlerweile schon Tradition hat, fand in der Maria-Magdalena-Kirche statt. Viele Familien waren gekommen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Begleitet von Keyboard und Gitarre wurden adventliche Lieder gesungen.

Die Geschichte, die erzählt wurde, handelte von der Entstehung des Adventskranzes und wurde aus der Sicht von Greta erzählt, die um 1835 in einem Hamburger Waisenhaus lebte. Der dortige Heimleiter Johann Hinrich Wichern wurde immer wieder von seinen Heimkindern gefragt, wie lange es noch bis Weihnachten ist. Wichern kam auf die Idee ein altes Wagenrad mit 24 Kerzen zu bestücken und aufzuhängen. Vier weiße Kerzen für die Sonntage und 20 rote Kerzen für die Tage dazwischen. So wussten die Kinder im Heim immer, wie weit die Adventszeit vorangeschritten war und bis heute zünden wir jeden Adventssonntag eine Kerze an.

Die Geschichte wurde von Eva Baral und Alexander Pfisterer gelesen und von Kindern aus der Kirchengemeinde vorgespielt.

Am Ende des Gottesdienstes stellten sich die Gottesdienstbesucher im Kreis auf dem Kirchplatz auf, ein Segenslied wurde gesungen und zu guter Letzt gab es noch Punsch, Glühwein und Gebäck.

Es war wieder ein sehr schöner Gottesdienst, der alle auf die bevorstehende Adventszeit eingestimmt hat.

**Am 30.11.2025 um 17.00 Uhr wird es wieder einen Lichtergottesdienst geben.
Herzliche Einladung dazu!**

*Herzliche Grüße
vom Lichtergottesdienstteam*

Bilder: Jochen Baral

Personenfotos aus
DSGVO-Gründen entfernt.

GEMEINDEKREIS DÜRRENZIMMERN

Als Teil der fusionierten Kirchengemeinde Brackenheim – Dürrenzimmern ist Dürrenzimmern weiterhin ein lebendiger Ort des Gemeindelebens. Damit das so bleibt, treffen sich interessierte Dürrenzimmerner 1x im Monat im Gemeindehaus.

Diese Treffen haben eine geregelte Struktur, so beginnen wir immer mit einem Bibelwort und zwei Liedern und enden mit einem Gebet. Nach einem Rückblick auf die letzten Wochen und kurzen Infos aus der Arbeit vom KGR, sprechen wir über Themen, die uns gerade wichtig sind. Diese können gerne schon vorab genannt werden, oder auch kurzfristig zur Tagesordnung hinzugefügt werden. Bei lebhaften Gesprächen entstehen manchmal Fragen oder Anregungen, die dann in den KGR mitgenommen werden. Aber auch Aktionen, die wir selbstständig planen und durchführen können, sind Ergebnis dieser Treffen wie zum Beispiel: Lieder für den Frieden, Teilnahme bei Deutschland singt, am 3. Oktober 2025 zusammen mit dem Kirchenchor Dürrenzimmern-Nordhausen und Arcobaleno, oder das spontane präsent sein beim Trollinger Marathon mit Getränken, Sitzkissen und Seifenblasenmaschine.

Wir würden uns über neue Gesichter und Ideen beim Gemeindekreis freuen. Die Teilnahme ist offen und ohne jede Verpflichtung.

Ihre Claudia Haug

GEBETSSPAZIERGANG DER EVANGELISCHEN ALLIANZ BRACKENHEIM AM 9. SEPTEMBER 2025

Mit einer Dank-Sonne begann am Dienstagabend für ca. 40 Interessierte der Gebetsspaziergang, zu dem die Evangelische Allianz Brackenheim eingeladen hatte.

Auf einem Rundweg ums Hörnle kam man miteinander ins Gespräch. An mehreren Stationen hielt die Gruppe an. Vertreter der Stadtverwaltung, der Landwirte und Wengerter sowie weitere Engagierte in Kirche und Gesellschaft stellten aktuelle Themen und Herausforderungen vor. Daran schloss sich jeweils eine Zeit des Gebets an.

Zum krönenden Abschluss gab es für alle noch ein Geschenk als greifbare Erinnerung, wie viel Wertschätzung Gott uns entgegen bringt und wie wichtig es ist, mit Ihm im Gespräch zu sein.



AUSFLUG DER POSAUNENCHÖRE VON BRACKENHEIM UND DÜRRENZIMMERN AM 25.5.2025

„Auf nach Neipperg“ – hieß es am Sonntag, nach Ende des Gottesdienstes der zweiten Konfirmation. Der gemeinsame Posaunenchor hatte beide Festgottesdienste mitgestaltet und nun war die eigene Unternehmung angesagt.

Eine gute Grundlage für die kleine Wanderung am Nachmittag war ein gemeinsames Mittagessen mit Groß und Klein. Auch die Familien der BläserInnen waren Teil der geführten Gruppe durch den Ort und hinauf auf die Burg.

Als „Guide“ hatte sich Pfarrerin Margret Döbler angeboten. Zusammen mit fünf Geschwistern durfte sie selbst auf der Burg aufwachsen. Der Vater Gustav Döbler und die Mutter Lotte hatten als Verwalterehepaar für den Grafen von Neipperg gearbeitet. Sehr anschaulich berichtete Frau Döbler bereits auf dem Weg durch das Dorf und beim Aufstieg über den Waldfad zum Schlossberg. Die Geschichten aus ihrer Schulzeit fanden auch bei den Kleinen Anklang. Geschickt flocht sie an typischen Plätzen Alltagsgeschichtle ein, z.B. beim Tanzbödele, in dem riesigen Obst-Kellergewölbe, im Hof des alten Fachwerk-Wohnhauses. Auch die Ställe für allerlei Tiere, z.B. Kühe, Hühner, Enten, Hasen blieben nicht unerwähnt.

Das besondere Highlight des Nachmittags jedoch war: Die Türe zu einem der beiden Türme wurde extra für unsere Gruppe aufgeschlossen. Der für die Kinder etwas mühsame Aufstieg auf 24 m Höhe wurde belohnt mit einem wunderbaren Ausblick über den Ort Neipperg und weit darüber hinaus.

Das Leben auf der Burg war vor unserem inneren Auge richtig lebendig geworden. Ein gelungener Nachmittag.

Ein herzliches Dankeschön dafür an unsere Mitbläserin Margret Döbler.

Judith Conrad



DIE APIS – BESONDERE ANGEBOTE IM ADVENT

Adventsmarkt der Stadt Brackenheim, Freitag, 28.11.2025
Die Apis und der Naturkindergarten Hoffnungsland:
Kirchplatz Brackenheim, 16.00 - 23.00 Uhr

- **Lebendige Krippe** mit Schafen und sibirischem Uhu vom Wildparadies Tripsdrill und der Weihnachtsgeschichte
- **Adventliche Jazz-Musik & Weihnachtslieder zum Mitsingen:** Kai Krech (Piano) & Reinhard Rieger (Saxophon), Anne Schmidt (Gesang), Posaunenchor Meimsheim-Brackenheim
- **selbstgebastelte**, hochwertige **Geschenke** vom Naturkindergarten Hoffnungsland
- **Bewirtung:** Crêpes, heiße Bratwurst, Stockbrot fürs Feuer und Punsch bzw. Glühwein

Api-Weihnachtsfeier am Sonntag, 07. Dezember 2025
im Ev. Konrad-Sam-Gemeindehaus, 15.00 – 17.00 Uhr

Der Winterspielplatz für Kinder von null bis fünf Jahren
in Begleitung eines Erwachsenen bzw. der Eltern findet seit Oktober 2025 bis März 2026 statt, jeden 2. Mittwoch im Monat (8.10., 12.11., 10.12., 14.01.2026, 11.02., 11.03.) zwischen 15.00 und 17.30 Uhr im „großen Wohnzimmer“ im Api-Saal im Hinterhaus statt mit Spiel & Spass, Basteln & Malen, Zeit zur Begegnung, Kaffee bzw. Tee für die Erwachsenen.

Unsere FAMILIEN-Angebote von Apis & Hoffnungsland

- dienstags, 10.00-11.00 Uhr: **Familientankstelle** (0-3-jährige)
- dienstags, 15.00-16.30 Uhr: **Begegnungscafé** Hoffnungsplatz
- dienstags, 15.00-16.30 Uhr: **Alleinerziehenden-Treff***
- mittwochs, 10.30-11.30 Uhr: **CEBA - christlich zentriertes Eltern-Baby-Konzept** (Eltern mit Baby im 1. Lebensjahr)
- mittwochs, 15.00-17.30 Uhr: **Winterspielplatz*** (Oktober-März)
- freitags, 16.30-18.00 Uhr: **Jungschar** für Kids der 1.-7. Klasse

Weitere Bezirksangebote 2026

04.01.: 17.30 Uhr: **Neujahrs-Gottesdienst** im Api-Saal zur Jahreslosung mit Gemeinschaftspastor Jochen Baral, Ziehung vom persönlichen Bibelvers fürs neue Jahr

**11. - 16.01.: Allianzgebetswoche
in der Gesamtstadt Brackenheim**

So, 11.01.: 18.30 Uhr: Apis Brackenheim, **Fundamt unseres Glaubens** (Abendmahl mit Pfr.i.R. Margret Döbler)

Mo, 12.01.: 19.30 Uhr: EFG B'heim, **ERfüllt seine Versprechen**



Di, 13.01.: 19.30 Uhr: Evangelisches Gemeindehaus Dürrenzimmern, **ER fordert uns zur Umkehr**

Mi, 14.01.: 19.30 Uhr: Konrad-Sam-Gemeindehaus Brackenheim, **ER vergibt uns, wenn wir fallen**

Do, 15.01.: 19.30 Uhr: Evangelisches Gemeindehaus Meimsheim, **Lobpreisabend: Gott ist treu!**

Fr, 16.01.: 19.30 Uhr: EmK Botenheim, **Soleben wir Gemeinschaft**

07.02.: 9-12 Uhr: **Biblischer Studienvormittag** mit Pfr. Matthias Hanßmann

22.02.: 18.30 Uhr: **Sonntagstreff** als Abendgottesdienst

01.03.: DMG-Missionstag in der Gesamtstadt Brackenheim mit Familiengottesdienst

08.03.: 18.30 Uhr: **Sonntagstreff** als Abendgottesdienst mit Gemeinschaftspastor Michael Hofert, C1 Stadtmission Neustadt/Weinstraße

09.03.-05.04.: Osterweg in 5 Stationen mit Führungen für alle Familien, Schulklassen und Kindergärten im Garten auf dem Api-Gelände: Eine Anmeldung ist hilfreich!

22.03.: 18.30 Uhr: **Sonntagstreff** als Abendgottesdienst mit Pfr. Wilfried Veeser

KIRCHENMUSIK IM KIRCHENBEZIRK BRACKENHEIM KONZERTE NOVEMBER 2025 – MÄRZ 2026

FREITAG, 28.11.2025

17.00 Uhr / Jakobus-Stadtkirche Brackenheim
Offenes Advents- u. Weihnachtsliedersingen zum Adventsmarkt
Dekanin Dr. Brigitte Müller, weihnachtliche Geschichten
Kantorin Gabriele Bender (musikalische Begleitung)

SAMSTAG, 29.11.2025

19.00 Uhr / Jakobus-Stadtkirche Brackenheim
ab 18.30 Uhr Einlass
Konzert mit dem Musikverein Brackenheim
Erwin Kornherr (Leitung)

SONNTAG, 30.11.2025

18.00 Uhr / Stadtkirche Schwaigern
Adventskonzert mit Marc Marshall
Karten im VVK bei reservix,
W-Team Marktplatz 6,
Vielfach, Th-Heuss-Str. 3/1, Schwaigern

SONNTAG, 07.12.2025

17.00 Uhr / Jakobus-Stadtkirche Brackenheim
Adventskonzert mit dem Ludwigsburger BlechBläserQuintett
Veranstalter: Lionsclub Göglingen-Zabergäu
Restkarten zu 20.- € ggf. an der Abendkasse

SAMSTAG, 13.12.2025

16.30 Uhr / Jakobus-Stadtkirche Brackenheim
Weihnachtsoratorium für Kinder und Familien
Fassung von Michael Gusenbauer für Sprecher (Marcel Heinz) und Solisten (sh. 14.12.) Kinder- und Erwachsenenchor und Orchester. Gabriele Bender (Leitung)
Eintritt frei. Großzügige Spenden für die Finanzierung von Solisten und großem Orchester werden freundlich erbeten.

SONNTAG, 14.12.2025

17.00 Uhr / Jakobus-Stadtkirche Brackenheim
Weihnachtsoratorium von J.S. Bach, Kantaten I-III
Miriam Burkhard (Sopran), Julika Hing (Alt), Dennis Marr (Tenor), Bastian Levacher (Bass), Stuttgarter Trompetenensemble, Orchester, Kirchen- und Projektchor. Gabriele Bender (Leitung)
Karten zu 25 €/20 € (Kategorie I) und 20/15 € (Kategorie II)
Kinder 5-14 Jahre: Karten zu 10 € auf allen Plätzen
Plätze mit stärker eingeschränkter Sicht (Kategorie III) nur an der Abendkasse zu 10 €
Ermäßigung für Schüler:innen, Auszubildende und Studierende, Schwerbehinderte und Bürgergeldempfänger:innen
Vorverkauf ab Donnerstag, 20.11.25 bei Buchhandlung Taube: Marktstraße 15, Brackenheim, Tel: 07135 936183.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 13.00 Uhr, 14.30 – 18.00 Uhr, Samstag: 9.00 -13.00 Uhr.
Abendkasse ab 16.00 Uhr im Diakoniehaus am Sonntag, 21.12.2025 ab 17.00 Uhr

SONNTAG, 11.01.2026

17.00 Uhr / Jakobus-Stadtkirche Brackenheim
Festliches Neujahrs-Orgelkonzert
Denis Pisarevskiy (Stuttgart/Moskau), Orgel
Werke von Buxtehude, Bach, Haydn, Mendelssohn

SONNTAG, 15.02.2026

18.00 Uhr / Ev. Zum Heiligen-Kreuz-Kirche Weiler a.d.Z.
Orgelkonzert „Europareise“. Gregor Engelhardt, Orgel
Spenden zugunsten der Ausreinigung der Mühleisen-Orgel

SAMSTAG, 07.03.2025**13.30 – 17.30 Uhr / Gemeindehaus und Martinskirche Kleingartach**

Lieder für das neue Gesangbuch –
Welche Lieder sind dir wichtig?

Erprobungstag: singen – ausprobieren - mitbestimmen
2028/29 wird ein neues Evangelisches Gesangbuch erscheinen.
Wir erproben Lieder, die zur Auswahl stehen um in das neue
Gesangbuch aufgenommen zu werden.

Pfarrer Frieder Dehlinger (Pfarrer im Amt für Kirchenmusik im Oberkirchenrat Stuttgart) informiert über das neue Gesangbuch. Das gemeinsame Singen steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Im Anschluss findet eine musikalische Abendandacht in der Martinskirche Kleingartach statt. Alle Interessierten sind zu diesem Fortbildungstag eingeladen. Eine Veranstaltung des Ev. Kirchenbezirks HN-Brackenheim, unter Mitarbeit des Kirchenmusikausschusses, Pfarrerin für Kirchenmusik Carolin Kirchner u. Bezirkskantorin Gabriele Bender. Anmeldung bis 02.03.2026 bei Frau Bender im Bezirkskantorat: info@kirchenmusik-brackenheim.de

SAMSTAG, 21.03.2026**19.00 Uhr / Jakobus-Stadtkirche Brackenheim**

Konzert für Akkordeon solo
Das Akkordeon ist das Instrument des Jahres 2026.
Harald Oeler (Hof), Akkordeon

SONNTAG, 22.03.2026**10.45 Uhr / Maria-Magdalena-Kirche Dürrenzimmern**

Festgottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation mit Feier zum 50-jährigen Bestehen des Posaunenchores Dürrenzimmern. Posaunenchor Dürrenzimmern.
Petra Hutzenlaub-Klein (Leitung), Gabriele Bender (Orgel)

HERZLICHE EINLADUNG ZUR AUFFÜHRUNG DES KRIPPENSPIELES DER KINDERKIRCHE UND DES KINDERCHORES**HEILIG ABEND, 24. DEZEMBER 2025**

15.30 Uhr

Jakobuskirche Brackenheim

**HERZENSPROJEKTE 2025**

HERZLICHEN DANK für die großzügige Unterstützung aller Projekte! Viele große und kleine, aber immer äußerst willkommene Gaben sind bereits angekommen und zeigen die Verbundenheit mit Ihrer Kirchengemeinde.

PROJEKT 1

Wir bitten um Spenden, um ein einheitliches Podest für unsere kleinen Sänger und Sängerinnen des Kinderchoirs anschaffen zu können. Für die Auftritte benötigen wir stabile mobile Podeste in Modulbauweise, die sich sukzessive erweitern lassen. Wir können bereits zwei Module anschaffen.

**PROJEKT 2**

Die große Walcker-Orgel der Jakobus-Stadtkirche Brackenheim von 1965 ist nach 60 Jahren aus technischer Sicht am Ende ihrer Nutzungsdauer angelangt. Für die Erneuerung ist ein enormer finanzieller Kraftakt nötig, aber dass die Brackenheimer ihre Orgel lieben, zeigt sich bereits in vielen Groß- und Kleinspenden. Diese Aufgabe wird uns noch viele Jahre fordern.

**PROJEKT 3**

Die Orgel in der Maria-Magdalena-Kirche muss nach fast 25 Jahren zeitnah professionell ausgereinigt werden. Zudem müssen Verschleißteile ausgetauscht, die Spieltruktur reguliert und Holzwurmbefall behandelt werden. Wir müssen mit Kosten von über 40.000 € rechnen. Helfen Sie mit! Es lohnt sich.

**PROJEKT 4**

Krabbelgruppe, Kinderkirche, Kinderchor, Kirche Kunterbunt, Konfi 3 – unsere Kirchengemeinde engagiert sich in der Arbeit mit kleinen Kindern und Schulkindern gleichermaßen. Schön, dass sich Menschen in der Gemeinde mit ihren Gaben hinter diese Arbeit stellen.

Personenfotos aus DSGVO-Gründen entfernt.

PROJEKT 5

Es tut sich was in den Räumlichkeiten in der Heilbronner Straße (ehemals Standort des Neckar-Zaber-Tourismus). Ab Herbst soll es in Brackenheim einen echten Tafelladen geben. Doch der Aufbau und der laufende Betrieb sind auch zu finanzieren.



Bitte unterstützen Sie all diese Vorhaben durch Ihre Spende. Herzlichen Dank schon im Voraus!

Spendenbescheinigungen werden gerne ausgestellt.

Herzliche Grüße Karola Eckert



SCHÄTZE UNSERER KIRCHEN

JAKOBUS + JOHANNIS
MARIA-MAGDALENA

DIE NEUEN GLASFENSTER VON BERNHARD HUBER, ESSLINGEN

Während der Innenrenovierung der Jakobuskirche 2016/17 wurden in der Westwand die beiden Rundfenster wieder sichtbar, die bis dahin durch Schrankwände zugebaut oder im Treppenaufgang verborgen waren. Das Bogenfeld des Westportals war mit Holz verkleidet.



Abb. 1 Linkes Rundfenster



Abb. 2 Neues Fenster
über dem Westportal

Im Verlauf einer Baubesprechung entstand die Idee, das verkleidete Bogenfeld und die beiden Rundfenster mit zeitgenössischer Glaskunst neu zu gestalten und damit den gesamten Bereich, in dem später das Kirchencafé und Empfänge stattfinden sollten, aufzuwerten.

Für die Gestaltung der Fenster konnte der **Esslinger Glaskünstler Bernhard Huber** gewonnen werden. Huber erstellte Entwürfe für das Bogenfeld und die beiden Rundfenster. Der Künstler überzeugte durch großes Einfühlungsvermögen in den historischen Kirchenraum.

Bernhard Huber bemalt Glas großflächig, setzt mehrere Scheiben mit unterschiedlichen Motiven und Farben hintereinander und erzielt so ganz besondere Effekte durch Überschneidungen. Die Blau- und Grautöne der Fenster fügen sich perfekt und leicht in den Kirchenraum ein, setzen neue Impulse, ohne zu dominieren. Der ehemals düstere Eingangsbereich wirkt nun freundlich und einladend.

Der Künstler Bernhard Huber und seine Gedanken zu den Fenstern

Drei Fenster für die Jakobuskirche

Es wäre eine besondere Freude, als ich die Anfrage erhielt, drei neue Glasfenster der Westwand

für die evangelische Jakobuskirche in Brackenheim zu gestalten: Das große Fenster über dem Westportal sowie zwei flankierende Rundfenster. Dass in einer traditionsreichen Kirche wie dieser zeitgenössischen Kunst ihren Platz findet, ist dem kulturengagierten Einsatz zweier Gemeindemitglieder zu verdanken. Ihr Engagement hat den Blick dafür geschärft, welches gestalterische und kulturelle Potenzial in einem sensiblen Dialog zwischen Geschichte und Gegenwart liegt – und wie ein solcher Dialog in konkreten künstlerischen Entscheidungen sichtbar und lebendig werden kann.

Meine Arbeit beginnt oft mit dem Raum selbst – mit seinen Gegebenheiten, seinen Proportionen und seinen Funktionen.

In diesem Fall war es der rückwärtige Eingangsbereich der Kirche, der durch die Neugestaltung eine neue Bedeutung erhielt. Ein Ort, der zuvor nur funktional und unscheinbar war, wird nun von Licht modelliert, das durch zahlreiche Schichten gefärbten Glases fällt. Es verändert sich mit dem Tageslicht und schafft so wechselnde Atmosphären. Der Eingangsbereich wird dadurch nicht nur heller und freundlicher, sondern auch symbolisch aufgewertet – als Ort des Eintretens, des Übergangs von außen nach innen, vom Alltag in den liturgischen Raum.

Formal stand für mich die Bewegung als künstlerisches Motiv im Mittelpunkt – konkreter: Schleifenformen und Bänder, die sich in ihren Überlagerungen zu einem strukturellen Geflecht verdichten. Dieses Geflecht besteht aus Linien, die weder Anfang noch Ende haben.

Es sind Bewegungen, die sich in einer Art rhythmischer Kontinuität ausbreiten, sich begegnen, überlagern und in der Vielzahl zu einer neuen ruhigen Fläche werden. In dieser Dichte und wieder gewonnenen Ruhe sehe ich das Übergreifende, das Zeitlose. Es ist, als würde aus dem Einzelnen eine Gesamtheit entstehen, die etwas Größeres symbolisiert.

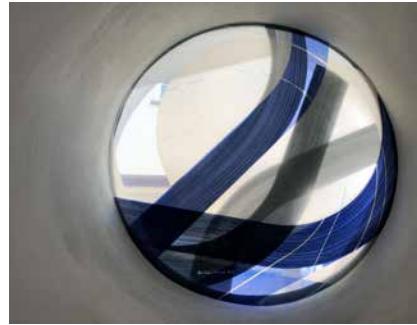


Abb. 3 Rechtes Rundfenster



Abb. 4 Ausschnitt aus dem rechten Rundfenster



Abb. 5 Ausschnitt aus einem Fenster mit seiner Bewegung und seinen Überschneidungen

Diese Arbeit knüpft inhaltlich an Themen an, die mich grundsätzlich beschäftigen. Im „Raum der Stille“ im Landtag von Baden-Württemberg in Stuttgart etwa habe ich ein zentrales Raumobjekt aus Aluminium geschaffen – eine dreidimensionale, unendliche Schleife. Auch wenn sie mit völlig anderen (skulpturalen) Mitteln arbeitet, thematisiert sie ebenso wie das Fensterensemble in Brackenheim die Vorstellung des Kontinuierlichen, des Endlosen, des Universellen. Dieses

Motiv begleitet mich in zahlreichen Arbeiten – nicht nur im architekturgebundenen Kontext, sondern ebenso in freistehenden Objekten und bildnerischen Serien. Mich fasziniert die Idee, wie sich formale Bewegung und inhaltliche Offenheit überlagern und durchdringen und dabei stets neue Bedeutungsräume erschließen.

Dieses Nachdenken über Form, Raum und Wahrnehmung ist auch in anderen Projekten und freien Arbeiten präsent – nicht als beiläufiges Interesse, sondern als zentrales künstlerisches Anliegen. Besonders in meinen Glasarbeiten dient das Licht als gestalterisches Mittel, das in seinem Zusammenspiel mit Farbigkeit, Opazität und Transparenz entscheidend auf die Umgebung wirkt. Dabei geht es mir um eine stille, konzeptionell zurückhaltende Wirkung, die dem Raum Tiefe und Atmosphäre verleiht.

Der Gesamtraum ist für mich immer das entscheidende Kriterium – jede meiner Arbeiten ist eine Antwort auf den Ort, auf seine spezifischen Anforderungen, auf seine Geschichte und seine Gegenwart. Es ist stets ein Arbeiten *in situ*. Diese Zwischenräume interessieren mich, weil sie, auch im übertragenen Sinn auf das hinweisen, was nicht fassbar ist, das „Dahinter“, das uns Menschen zum Nachdenken über unser Verhältnis zur Welt, zum Transzendenten und zu den Grenzen der Wahrnehmung anregt.

In den Fenstern der Jakobuskirche findet sich all dies in anderer Form wieder: Schleifen und Bänder, die durch ihre Überlagerungen und Transparenzen das Licht in Bewegung versetzen



Abb. 6 Ausschnitt aus den „Verflechtungen“ des Mittelfensters

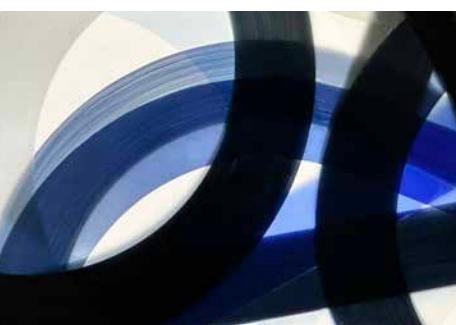


Abb. 7 Ausschnitt der übereinander gelegten Farben und Formen



Abb. 8 Überlagerung und Transparenz

und dadurch selbst zum Träger von Bedeutung werden. Dass dies in Brackenheim geschehen durfte – in einem historischen Raum, in dem jetzt zeitgenössische Kunst das Licht neu ordnet – zeigt, dass jede Zeit ihre kulturellen Zeichen setzen kann, wenn Menschen bereit sind, diese Offenheit mitzutragen.

Text: Bernhard Huber

Einleitung: Marie-Luise Kohler

Bildnachweise:

Abb. 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, Marie-Luise Kohler

Abb. 2, Ewald Freiburger

TERMINÜBERSICHT 2025/2026

FREITAG, 14.11.2025

Beizirkssynode Kirchenbezirk Heilbronn-Brackenheim
um 17.30 Uhr im Friedensgemeindehaus in Heilbronn

SAMSTAG, 22.11.2025

Gartenaktion rund um das Konrad-Sam-Gemeindehaus

FREITAG, 28.11.2025

Offenes Weihnachtsliedersingen um 17.00 Uhr
in der Jakobus-Stadtkirche, anschließend
Adventsmarkt mit Verkauf von
Suppe, Glühwein, Gebäck u.v.m.

SONNTAG, 30.11.2025

Synodal- und Kirchengemeinderatswahl

DONNERSTAG, 04.12.2025

Seniorennachmittag um 14.00 Uhr
Konrad-Sam-Gemeindehaus in Brackenheim (mit Anmeldung)

MONTAG, 08.12.2025

Ökumenisches Hausgebet im Advent 2025

SONNTAG - FREITAG, 11. - 16.01.2026

Allianzgebetswoche in der Gesamtstadt Brackenheim

FREITAG - SONNTAG, 16. - 18.01.2026

KGR-Wochenende

SONNTAG, 25.01.2026**17.00 Uhr**

Buchpräsentation „Die Jakobuskirche in Brackenheim“

SONNTAG, 08.02.2026**15.00 Uhr**Abschiedsgottesdienst Dekanin Dr. Brigitte Müller
in der Jakobus-Stadtkirche**FREITAG, 27.02.2026**Bezirkssynode Kirchenbezirk Heilbronn-Brackenheim
(Ort wird noch bekannt gegeben)**FREITAG, 06.03.2026****19.00 Uhr**

Weltgebetstag der Frauen (Ort wird noch bekannt gegeben)

**GARTENAKTION – HELFENDE HÄNDE GESUCHT!**

Am **Samstag, den 22. November 2025** laden wir herzlich zur Gartenaktion rund ums Konrad-Sam-Gemeindehaus ein.

Gemeinsam möchten wir das Außengelände pflegen und verschönern – sei es durch Unkraut jäten oder Sträucher schneiden. **Beginn ist um 09.00 Uhr.**

Im Anschluss stärken wir uns bei einem gemeinsamen Essen. Jede helfende Hand ist willkommen!

Wer mitmachen möchte, kann sich gerne im Gemeindebüro (Tel.-Nr. 07135 15242) melden oder einfach vorbeikommen und entsprechende Geräte mitbringen.

Wir freuen uns auf einen aktiven und geselligen Tag mit Ihnen!

SONNTAGSKREIS – TERMINE 2026**SONNTAG, 11. JANUAR 2026****„Siehe, alles wird neu“**

Gedanken zur Jahreslosung 2026 mit Jochen Baral

SONNTAG, 01. FEBRUAR 2026**„Danken ist der Schlüssel zum Glück“**

Elsbeth Kohler schließt uns die Tür dazu auf

SONNTAG, 22. MÄRZ 2026**„Vorsicht Stolperfalle!“**

Beate Weber informiert zum Thema Sturzprophylaxe und bringt uns ein wenig in Bewegung

SONNTAG, 19. APRIL 2026**„Alte Spiele - neu entdeckt“**

mit Elvira und Christine

Die Generation 65+ ist herzlich eingeladen, sonntags von 14.30 - 17 Uhr, ins evang. Gemeindehaus Dürrenzimmern.

Es freuen sich auf Ihren Besuch Christine Hönnige und Elvira Wütherich

Infos unter 07135/937060



TREFFPUNKT FRAUEN 2026**MITTWOCH, 21. JANUAR 2026****Lobpreisabend – Jahreslosung 2026**

Leitung: Bezirkskantorin Gabriele Bender

MITTWOCH, 18. JANUAR 2026**Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben**

Referentin: Elvira Wütherich

MITTWOCH, 04. MÄRZ 2026**Ich bin das Tor**

Referent: Albrecht Scheck

MITTWOCH, 15. APRIL 2026**Ich bin die Auferstehung und das Leben**

Referentin: Pfarrerin Ingetraud Niethammer

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr
im Konrad-Sam-Gemeindehaus in Brackenheim.

SENIORENADVENT

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren – gerne auch mit Begleitung – zu unserer Adventsfeier ein.

Termin: Donnerstag, 04. Dezember 2025, 14.00 – 17.00 Uhr**Ort:** Evang. Konrad-Sam-Gemeindehaus, Im Wiesental 11

Wir möchten Sie mit einem adventlichen Programm unterhalten und laden wie immer zur Kaffeetafel ein.

Damit wir besser planen können, bitten wir Sie um **Anmeldung bis Freitag, 28.11.2025** telefonisch (07135 15242) oder per E-Mail (dekanatamt.heilbronn-brackenheim@elkw.de). Wenn unser Büro nicht besetzt ist, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter.

**Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen
und den gemeinsamen Nachmittag mit Ihnen.**

Personenfotos aus
DSGVO-Gründen entfernt.**GOTTESDIENSTE**

Gottesdienste finden regelmäßig jeden Sonntag um 09.30 Uhr in Brackenheim in der Jakobus-Stadtkirche und um 10.45 Uhr in Dürrenzimmern in der Maria-Magdalena-Kirche statt. Ausnahmen können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

Datum	Uhrzeit	Brackenheim	Dürrenzimmern
Buß- und Betttag 19.11.2025	19.00 Uhr	Gottesdienst Jakobus-Stadtkirche Pfarrerin Niethammer	
Ewigkeits-sonntag 23.11.2025	09.30 Uhr 10.45 Uhr	Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen mit Kirchenchor Johanniskirche Pfarrerin Niethammer	Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen Maria-Magdalena-Kirche Pfarrerin Niethammer
1. Advent 30.11.2025	09.30 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst Jakobus-Stadtkirche Dekanin Dr. Müller	Lichtergottesdienst Maria-Magdalena-Kirche
2. Advent 07.12.2025	09.30 Uhr 10.45 Uhr	Gottesdienst Jakobus-Stadtkirche Pfarrerin Niethammer	Gottesdienst mit Ehrungen von MitarbeiterInnen Maria-Magdalena-Kirche Pfarrerin Niethammer
3. Advent 14.12.2025	09.30 Uhr	Gottesdienst Vorstellung Projekt "Brot für die Welt" Jakobus-Stadtkirche Dekanin Dr. Müller	

3. Advent 14.12.2025	10.45 Uhr		Gottesdienst mit Taufen Maria-Magdalena-Kirche Dekanin Dr. Müller
4. Advent 21.12.2025	09.30 Uhr	Gottesdienst Jakobus-Stadtkirche Pfarrerin Niethammer	
Heilig Abend 24.12.2025	15.30 Uhr	Krippenspiel mit Kinderkirche und Kinderchor Jakobus-Stadtkirche Pfarrerin Niethammer	
	15.30 Uhr		Musical Maria-Magdalena-Kirche
	17.30 Uhr	Christvesper mit Querflöte (Frau Rieger) Jakobus-Stadtkirche Dekanin Dr. Müller	
	17.30 Uhr		Christvesper mit Chor Maria-Magdalena-Kirche Pfarrerin Niethammer
1. Weihnachtsfeiertag 25.12.2025	10.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst mit Posaunenchor und Kirchenchor Jakobus-Stadtkirche Pfarrerin Niethammer	
2. Weihnachtsfeiertag 26.12.2025	18.00 Uhr		Musikalischer Gottesdienst Taizé-Abend mit Chor Maria-Magdalena-Kirche Pfarrerin Niethammer
28.12.25	09.30 Uhr	Gottesdienst Jakobus-Stadtkirche Dekanin Dr. Müller	
Altjahr-abend 31.12.2025	17.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst Jakobus-Stadtkirche Dekanin Dr. Müller	
	18.30 Uhr		Abendmahlgottesdienst Maria-Magdalena-Kirche Dekanin Dr. Müller

Neujahr 01.01.2026	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Sektempfang Jakobus-Stadtkirche Pfarrerin Niethammer	
04./ 06.01.2026		Distriktgottesdienste (Orte werden noch bekannt gegeben)	
08.02.26	15.00 Uhr	Abschiedsgottesdienst Dekanin Dr. Brigitte Müller Jakobus-Stadtkirche	
15.03.26	09.30 Uhr	Gottesdienst Jakobus-Stadtkirche Pfarrerin Niethammer	
	10.45 Uhr		Kirche Kunterbunt Maria-Magdalena-Kirche Pfarrerin Niethammer
22.03.26	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Jakobus-Stadtkirche Pfarrer Waiß	
	10.45 Uhr		Gottesdienst mit Goldener- und Diamantener Konfirmation und 50 Jahre Posaunenchor Dürrenzimmern Maria-Magdalena-Kirche Pfarrerin Niethammer
Palm-sonntag 29.03.2026	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation Jakobus-Stadtkirche Pfarrerin Niethammer	
	10.45 Uhr		Gottesdienst Maria-Magdalena-Kirche Pfarrer Waiß

TAUFTERMINE

SONNTAG, 14. DEZEMBER 2025

10.45 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche Dürrenzimmern

SONNTAG, 25. JANUAR 2026

09.30 Uhr in der Jakobus-Stadtkirche Brackenheim

SONNTAG, 15. FEBRUAR 2026

10.45 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche Dürrenzimmern

SONNTAG, 22. MÄRZ 2026

09.30 Uhr in der Jakobus-Stadtkirche Brackenheim

SONNTAG, 19. APRIL 2026

10.45 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche Dürrenzimmern

SONNTAG, 31. MAI 2026

09.30 Uhr in der Jakobus-Stadtkirche Brackenheim



Das Wasser

ist ein Symbol für das Leben. Aus dem Wasser entstand unser Leben, denn es war von Anfang an da. Wasser schenkt Leben. Es reinigt und erfrischt. Als Taufsymbol bedeutet das Wasser: Du bist neu geboren.

Johannesevangelium,
Kapitel 3, Verse 4–5

FREUD UND LEID

TAUFEN

Mai

Lukas Theodor Schäffer in Botenheim

Juni

Sam Paul Giebe

Emilia Lilly Häbich

Elias Boger in Meimsheim

Kaja Sophie Müller in Oberstenfeld

Juli

Frida Grimmeisen

September

Philine Röhr

TRAUUNGEN

Juni

Lisa Kirchner und Steffen Müller in Oberstenfeld

Juli

Anna Laumann und Manuel Hoffmann

Anna-Katharina Lehmann und Fabian Poszlovszky

Lena Mathilde Hirschmüller und Dennis Joshua Kenngott

STERBEFÄLLE

Juni

Ilse Franck

Dieter Sauer

Juli

Manfred Schmitt

Wolfgang Raasch

August

Ursel Fritz, geb. Schuhholz

Gisela Edit Kühner, geb. Nickel

September

Doris Eberle, geb. Rück

Oktober

Hans Troßbach





Kindерseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausschneiden. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

EV. PFARRAMT I / DEKANATAMT

Dekanin Dr. Brigitte Müller
Mobil 0152-29939039
Susanne Bückle (Sekretärin)
Ute Rempp (Sekretärin)
Mörkestr. 6, 74336 Brackenheim
Tel. 07135-15242, Fax 07135-15252

Ev. Pfarramt I

E-Mail: pfarramt.brackenheim-duerrenzimmern-1@elkw.de
www.kirche-brackenheim-und-duerrenzimmern.de

Dekanatamt

E-Mail: dekanatamt.heilbronn-brackenheim@elkw.de
www.kirchenbezirk-heilbronn-brackenheim.de

EV. PFARRAMT II

Pfarrerin Ingetraud Niethammer
Heilbronner Str. 79, 74336 Brackenheim
Tel. 07135-4606
E-Mail: pfarramt.brackenheim-duerrenzimmern-2@elkw.de

KIRCHENMUSIK/BEZIRKSANTORAT

Gabriele Bender (Bezirkskantorin)
Blumenstr. 16, 74336 Br.-Dürrenzimmern
Tel. 07135-9321684
E-Mail: Info@kirchenmusik-brackenheim.de
www.kirchenmusik-brackenheim.de

VERWALTUNG EV. KIRCHENGEMEINDE BRACKENHEIM UND DÜRRENZIMMERN

Karola Eckert (Verwaltungsmitarbeiterin)
Kirchstr. 10, 74336 Brackenheim
Tel. 07135-9376474
E-Mail: karola.eckert.1@elkw.de
www.kirche-brackenheim-und-duerrenzimmern.de

VBU Volksbank im Unterland eG

IBAN: DE28 6206 3263 0030 5170 01
Kreissparkasse Heilbronn
IBAN: DE57 6205 0000 0005 7897 11

MESNERIN BRACKENHEIM

Irene Hogel (Tel. 07135-9362055)
E-Mail: irene.hogel@elkw.de

MESNERIN DÜRRENZIMMERN

Birgit Feil (Tel. 07135-2131)
E-Mail: birgit.feil@elkw.de

KONRAD-SAM-GEMEINDEHAUS

Im Wiesental 11, 74336 Brackenheim
Irene Hogel (Hausverwaltung), Tel. 07135-9362055
E-Mail: irene.hogel@elkw.de
Kontakt zur Anmietung der Räumlichkeiten:
Pfarramt 1, Tel. 07135-15242

GEMEINDEHAUS DÜRRENZIMMERN

Mönchsbergstraße 24, 74336 Br.-Dürrenzimmern
Helmut Pfeiffer (Hausmeister, Tel. 07135-16682).
Heidi Brose-Schilling (bei Beerdigungs-Kaffee, Tel. 07135-15420).
Kontakt zur Anmietung der Räumlichkeiten:
Pfarramt 1, Tel. 07135-15242

FÖRDERVEREIN JAKOBUS- U. JOHANNISKIRCHE BRACKENHEIM E.V.

Marcel Heinz (1.Vorsitzender)
Stieglitzstr. 15, 74336 Brackenheim
Tel. 07135-9376750
E-Mail: danke@jakobusundjohannis.de
VBU – Volksbank im Unterland eG
IBAN: DE88 6206 3263 0203 3930 07

FREUNDESKREIS FÜR DIE FÖRDERUNG DER KIRCHENMUSIK IN BRACKENHEIM E.V.

Lars Friedmann (1. Vorsitzender)
Oskar-Volk-Straße 9, 74363 Göglingen
Tel. 07135-963221
E-Mail: lars.friedmann@elkw.de
VBU Volksbank im Unterland eG
IBAN: DE96 6206 3263 0032 9980 07

Kreissparkasse Heilbronn
IBAN: DE03 6205 0000 0001 2862 94

DIAKONISCHE BEZIRKSSTELLE

Michael Marek (Geschäftsführer)
Heilbronner Str. 1 (Eing. Schellinggasse), 74336 Brackenheim
Tel. 07135-9884-0, Fax 07135-9884-19
E-Mail: info@diakonie-brackenheim.de
www.diakonie-brackenheim.de

DIAKONIE-SOZIALSTATION

Markus Kopp (Geschäftsführer)
Anne Großschatz (Pflegedienstleiterin)
Hausener Str. 24, 74336 Brackenheim
Tel. 07135-9861-10, Fax 07135-986129, E-Mail: anne.grossschatz@diakoniestation-brackenheim.de
www.diakoniestation-brackenheim.de

EV. BEZIRKSJUGENDWERK

Alexander Fischer (Jugendreferent)
Untere Kirchgasse 4, 74336 Brackenheim
Tel. 07135-15161, Fax 07135-9307821
E-Mail: info@ejw-brackenheim.de

EV. KINDERGARTEN HOFFELD

Jutta Grimmeisen (Kindergartenleiterin)
Langhardtstr. 7, 74336 Brackenheim
Tel. 07135-5188
E-Mail: kigahoffeld@kirche-brackenheim.de

EV. KINDERGARTEN REGENBOGEN

Melanie Bergmann (Kindergartenleiterin)
Nordstraße 12, 74336 Brackenheim-Haberschlacht
Tel. 07135-5538
E-Mail: regenbogen.haberschlacht@gmx.de

www.kirche-brackenheim-und-duerrenzimmern.de

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BRACKENHEIM UND DÜRRENZIMMERN

GE ME IN DE BRI EF

Bernhard Huber
2017